



Klarstellung zum Vorwurf der bewussten Falschnachrichten bezüglich unserer Aktion #scharfkritisieren

Das **bayerische Staatsministerium hat uns in einer öffentlichen Pressemitteilung vorgeworfen bewusst Falschnachrichten zu verbreiten** (<https://www.stmas.bayern.de/aktuelle-meldungen/pm2208-229.php>). Aus diesem Grund haben wir einen ausführlichen **offenen Brief an das bayerische Staatsministerium gesendet**. Diesen finden Sie im Anhang (<https://verband-kitafachkraefte-bayern.de/clubdesk/fileservlet?id=1000509>).

Den **Vorwurf der bewussten Falschmeldung weisen wir freundlich, aber bestimmt von uns**. Unser Ziel war es zu keinem Zeitpunkt die Familien zu verunsichern. Sollten wir unsere Aussagen im Bezug auf die Erhöhung der Gruppengröße, bezüglich dem Unterschied zwischen Regelkita und Minikita, nicht deutlich genug ausgedrückt haben, bitten wir dies zu entschuldigen. Wir haben jedoch nie explizit von der Gruppengröße in einer regulären Kita gesprochen.

Möglicherweise stiften nicht wir, sondern die Veröffentlichung und vorangegangenen undifferenzierten **Aussagen von Fr. Scharf** in der Öffentlichkeit an dieser Stelle **Verwirrung**. In der Süddeutschen Zeitung, auf welche wir uns in unserer letzten Pressemitteilung bezogen haben, war dies beispielsweise der Fall (https://www.sueddeutsche.de/bayern/kitas-personalmangel-qualitaet-bayern-betreuung-erziehung-ulrike-scharf-1.5647305?reduced=true&fbclid=IwAR1ZLPq9W0KanbQm5dIn7c_Dtaw7iRdaRH1zq1vEiRWx6fqhnti3ES_tPY0).

Aufgrund der Vielzahl an Artikeln, die in eine ähnliche Richtung argumentieren wie unser Verband, interessiert uns, ob das **Staatsministerium auch der Presse öffentlich Falschmeldungen vorwirft** oder eine **Richtigstellung in Erwägung zieht**.




Wir **kritisieren die Neuerungen** seitens des Staatsministeriums **nach wie vor scharf**, indem es Einstiegsgruppen (angegliedert an bereits bestehenden Kitas) schafft in denen es **keine Fachkraftquote** gibt und unserem Verständnis nach auch ungelernete Personen eingesetzt werden dürfen. Zudem **entfallen dort die Vorgaben zur Sprachkenntnis der Beschäftigten**.

Zudem kritisieren wir die Neuerungen für sogenannte Mini-Kitas die **Gruppestärke von 12 auf 15 Kinder zu erhöhen**, sowie die **Fachkraftquote auf 33% zu abzusenken**. Dies stellt einen **hohen Qualitätsverlust in der Bildung und Betreuung** der Kinder dar. Als Quelle dient uns hierfür der Newsletter 487 sowie die Informationsseite zu den Minikitas der bayerischen Staatsregierung (https://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas_inet/service-kinder/newsletter/487-newsletter.pdf, <https://www.stmas.bayern.de/kinderbetreuung/mini-kita.php>).

Im offenen Brief sprechen wir eine weitere Thematik an. Durch **Aussagen** wie die Folgende seitens Frau Scharf in den Medien, wurde unsere **Berufsgruppe sehr verunsichert und stark verärgert**: „ ...In den neuen Einstiegsgruppen etwa könne auch die Oma betreuen oder jemand, der den Job gerne macht“ (<https://www.sueddeutsche.de/bayern/kinderbetreuung-kritik-vorschlaege-scharf-kita-bayern-erziehung-1.5648039>). Auch andere Personen wie PolitikerInnen, Eltern und PädagogInnen haben sich öffentlich dazu geäußert, dass Sie **derartige Aussagen nicht tolerieren**.

Was wird wohl der nächste Schritt sein? Etwa erneut Qualitätsminderungen?
Dazu **sagen wir klar "Stop"** und **setzen ein auch weiterhin ein deutliches Zeichen mit unserer Aktion #scharfkritisieren**.

Kontakt:

 Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.
 [verband.kitafachkraefte.bayern](https://www.instagram.com/verband.kitafachkraefte.bayern)
 Verband Kita-Fachkräfte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.com

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa